

Museumsverein nach Corona optimistisch

Von Klaus Ulrich Grigo

Der Trägerverein Niederbergisches Museum lud gestern Abend nach der Corona-Krise wieder zur Jahreshauptversammlung vor Ort ein. Trotz der Einschränkungen im vergangenen Jahr verzeichnete der Verein im Rückblick eine positive Bilanz. 55 Veranstaltungen und etwa 1500 Besucherinnen und Besucher bilden die Eckdaten des Vereins für das Jahr 2021. In diesem Jahr darf man eine bedeutende Steigerung beziehungsweise Normalisierung bei den Veranstaltungen und Besucherzahlen erwarten.



Der Vorstand des Trägervereins Niederbergisches Museum mit Eberhard Tiso, Schatzmeisterin Brigitte Fudickar-Stumpf und Schriftführer Gerd Langner wurde neu gewählt

„Im letzten Jahr hatte wir keine Jahreshauptversammlung, aber wir hoffen, dass dies jetzt vorbei ist“; meinte Eberhard Tiso, Vorsitzender des Trägervereins, in seiner Begrüßung zur Jahreshauptversammlung im Niederbergischen Museum. „Wir hatten ungefähr 20 Wochen geöffnet, weil es immer wieder Phasen der Hoffnung gab“, so der Vorsitzende. Ins Museum kamen letztlich 370 Gäste und rund 1100 Besucher der Veranstaltungen. Eine Zahl die wieder steigen soll. Dazu hat sich der Verein seit geraumer Zeit überörtlichen Kulturnetzwerken angeschlossen.

Die Bergische Kaffeetafel bleibt dabei das entscheidende Angebot zur Finanzierung des Museums. Leider konnte man statt der gewöhnlich rund über 60 Tafeln nur 29 veranstalten, was sich auf die Gesamtbilanz auswirkte. „Ohne die Tafel, gäbe es wahrscheinlich das Museum nicht“, betonte Tiso, der sich über eine fast konstante Mitgliederzahl von rund 250 freute. Nichtsdestoweniger will der Vorstand weiterhin um die Menschen werben. Tiso rechnet nämlich damit, dass durch die sich ändernde Altersstruktur in der Bevölkerung die Mitgliederzahl sich mittel- bis langfristig negativ verändern wird. Aufgrund der guten Zahlen der Finanz-Bilanz 2021, die vor allem von Fördermitteln profitierte, wird es nunmehr möglich, die Küche des Museums grundlegend zu erneuern. Weitere Renovierungsarbeiten stehen auf der Vereinsagenda.

Im vergangenen Jahr führte der Trägerverein unter anderen Radtouren, Hochzeiten, die Gründung der Bürgerstiftung und Verleihung des Heimatpreises durch. Doch die Übersicht über das erste Halbjahr 2022 zeigte eine deutliche Dynamik bei den Veranstaltungen. Zwei Radtouren, zwei Fotoausstellungen, Vorträge und eine Führung bei der Eisengießerei Lindner standen auf dem Programm. Geplant sind noch eine Zauber-Show, ein Grillfest, Vorträge, Konzerte, Führungen und eine Tagesfahrt für die Ehrenamtler.

Die Neuwahl des Vorstands erfolgte ohne Überraschungen. Der erste Vorsitzende Eberhard Tiso wurde ebenso wie seine Stellvertreter Heide Franke, die verhindert war, und Ulrich Erbach im Amt bestätigt. Erbach konnte wegen einer Erkrankung nicht an der Jahreshauptversammlung

teilnehmen. Schatzmeisterin Brigitte Fudickar-Stumpf wählte die Versammlung wieder. Das galt auch für Schriftführer Gerd Langner.